

14. StuPa-Sitzung der XXXI. Legislatur am 19.04.2022

Anwesende Abgeordnete: (9) [13]

Die LISTE: Hauke Engelhardt, Joshua Barnabas Rick

ViadrinaJusos: Gereon Bohm, Linus Stampehl, Tim Diersmann, Jan Hübbe (ab 19:20 Uhr), Tessa Müller

Fraktionslose: Anna-Sophie Hiller, Dominic Andres

Entschuldigt fehlende Abgeordnete: (2)

Kilian Galle, Aleksandra „Sasha“ Belozerova

Unentschuldigt fehlende Abgeordnete: (2)

Justus Löwe, Maria-Sophie Thomas

Anwesende AStA-Referent*innen: (6) [10]

Svea Kühl, Ira Helten, Paul-Hendrik Himmel, Johanna Neumann, Chantal Conrad, Alina Bernhardt

Anwesende Fachschaftsräte (FSR): (1)

FSR Jura
Larissa

FSR Kuwi
/
FSR Wiwi
/

Weitere Gäst*innen: (4)

Maria (Stuck), Johanna (fforst), Ronald (fforst), Paul (interessierter Studierender)

Tagungsort: HG 204, BBB

Sitzungsbeginn: 18:33 Uhr

Sitzungsende: 00:39 Uhr

Protokollant*in: Svea Kühl

Die Tagesordnung entspricht der Einladung.

Die Tagesordnung lautet gemäß Einladung wie folgt:

TAGESORDNUNG:

TOP	Beratungsgegenstand	AntragstellerIn/ BerichtersterIn
1	Eröffnung (18:30)	Präsidium
1.1	Feststellung der Beschlussfähigkeit	
1.2	Annahme der Tagesordnung	
1.3	Abstimmung des Protokolls der 13. Sitzung	
1.4	Bericht des Präsidiums	
2	Fragestunde für Studierende (18:40)	Präsidium
3	Projektantrag Kritische Jurist*innen (18:50)	Präsidium
4	Projektanträge fforst (19:00)	Präsidium
5	Projektantrag Stuck (19:10)	Präsidium
6	Wahl AStA-Referent:in für antirassistische Arbeit (19:20)	Präsidium
7	Gremienbescheinigungen FSR WiWi (19:50)	Präsidium
8	Berichte (20:00)	Präsidium
8.1	AStA	
8.2	Senat und Fakultätsräte	
8.3	FSRs	
8.4	Ausschüsse	
9	Zweite Haushaltslesung (20:30)	Präsidium
10	StuPa-Treffen (21:30)	HoPo-Ausschuss
11	Sitzungskalender (21:50)	Präsidium

1. Eröffnung

Der Präsident des StuPa Gereon eröffnet die Sitzung um 18:33 Uhr.

1.1 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Es sind acht Abgeordnete anwesend. Die Sitzung wurde außerdem ordnungsgemäß geladen, das Studierendenparlament ist damit beschlussfähig.

1.2 Annahme der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird, wie vorliegend, einstimmig angenommen. (8/0/0)

1.3 Abstimmung des Protokolls der 13. Sitzung

Es gibt keine Anmerkungen zum vorliegenden Protokoll. Das Protokoll der 13. Sitzung vom 29.03.2022 wird angenommen. (8/0/0)

1.4 Bericht des Präsidiums

Gereon hat E-Mails geschrieben, die Sitzung vorbereitet und die entsprechenden Dokumente auf moodle hochgeladen. Zudem spricht er den morgen stattfindenden Initiativen Markt an und bittet um Teilnahme von anderen Abgeordneten, die das StuPa dort repräsentieren.

2 Fragestunde für Studierende

Es sind keine Studierenden mit Fragen anwesend.

Gereon stellt einen Antrag auf Verschiebung des TOP Projektanträge fforst vor den Projektantrag der kritischen Jurist*innen. Es gibt keine Gegenrede. Der TOP Projektanträge fforst wird vorgezogen.

4 Projektanträge fforst

Projektantrag fforst-Filmreihe

Kurzbeschreibung

Die Reihe versammelt Filme (Dokumentar- und Spielfilme) ukrainischer, belarussischer und russischer Filmemacher*innen. Das Ziel der Reihe ist es, verschiedene Blickwinkel auf den Krieg in der Ukraine, die gewaltsame Unterdrückung freier Meinungsäußerung und zivilgesellschaftlicher Proteste in Belarus und Russland, zu eröffnen, die in unterschiedlichen Erzählungen und visuellen Darstellungen umgesetzt werden.

Was die Filme der Reihe vereint, sind die Stimmen diverser Filmemacher*innen, die vor und während des Krieges in der Ukraine, in Belarus und Russland gelebt und gedreht haben und in ihren Arbeiten den spezifischen Kontext aus mehrdimensionaler Perspektive beleuchten.

Die AStA Finanzierung wird für die Vorführung von zwei Filmen aus dieser Reihe beantragt (Anm.: die weitere Finanzierung der anderen fünf Filme wird durch eine Projektförderung des DPJW gedeckt):

1. School Number 3

"School Number 3" ist eine dokumentarische Darstellung von Kontrasten und Stimmungen. 13 Jugendliche aus einer Schule im Donbass, die während des Krieges in der Ukraine zerstört und anschließend wieder aufgebaut wurde, erzählen vor der Kamera von sich. 13 Leben, die in einem Zwischenraum leben, sowohl emotional als auch sozial.

In der vertrauten Umgebung ihres Alltags sprechen sie über Dinge, die ihnen wichtig sind, über Erfahrungen, die sie bewegen, über erste Liebe und Verlust, Hoffnungen und Ängste. Der Krieg wird nur am Rande erwähnt, und doch bildet er das Gravitationszentrum dieser puristischen und eindringlichen Erzählung. Auch wenn in der kleinen Stadt ein Waffenstillstand herrscht,

wird er kaum als Frieden registriert. Der Dokumentarfilm ist eine Fortsetzung des Theaterprojekts "My Mykolaivka", das sich der Suche nach der Wahrheit mit ästhetischen Mitteln verschrieben hat.

Beschreibung & Trailer:

https://www.berlinale.de/de/archiv/jahresarchive/2017/02_programm_2017/02_filmdatenblatt_2017_201714811.html#tab=filmStills

<https://cineuropa.org/en/video/rdid/321550/>

2. Pure Art

Die Community-Malerinnen Zina und Inna übermalen sorgfältig die Graffiti und Slogans an den Wänden von Minsk und hinterlassen dabei bunte Rechtecke. Der Künstler Zakhar Kudin lässt sich von den bunten Figuren inspirieren und beschließt, sie auf große Leinwände zu übertragen. Die Passanten, die von Zakhars Performance fasziniert sind, versuchen, seine Arbeit zu interpretieren und ihre Meinung zu äußern, nicht nur über Kunst. Der Film beobachtet die Entstehung eines künstlerischen Phänomens und zeigt das heutige Belarus mit Ironie und Liebe.

Trailer: <https://docudays.ua/eng/2020/movies/docu-art/chiste-mistectvo/>

Weitere Filme sind als Fortführung für Mai 2022 geplant (dafür wurden Mittel über die Mikroprojektförderung des DPJW beantragt).

Johanna Hiebl stellt den Antrag wie in der Kurzbeschreibung geschrieben vor.

Nachfragen

Svea weist darauf hin, dass das Fforst bei Veranstaltungshinweisen auf die Studierendenschaft als Förderer hinweisen muss. Johanna nimmt dies zur Kenntnis und verspricht dies bei den nachfolgenden Filmen auch zu tun.

Abstimmung

Der Antrag wird einstimmig angenommen. (8/0/0)

3 Projektantrag Kritische Jurist*innen

Kurzbeschreibung

Die Kritischen Jurist*innen an der Viadrina laden ein zu Lesung, Gespräch und Diskussion mit Ronen Steinke (Jurist und Journalist bei der Süddeutschen Zeitung) zu seinem neu erschienen Buch "Vor dem Gesetz sind nicht alle gleich - die neue Klassenjustiz". Das Buch thematisiert wie unterschiedliche ökonomische Verhältnisse dazu führen, dass der Staat (in Gestalt der Strafverfolgungsbehörden) Menschen entsprechend unterschiedlich begegnet; den ökonomisch besser gestellten erheblich gnädiger als den finanzschwachen. Mit großem Sachverstand werden besonders eklatante Probleme besprochen und Lösungsstrategien aufgezeigt. Darüber wollen wir uns in einem Interview-Format mit offener moderierter Diskussion am Ende gemeinsam austauschen.

Domenic Andres stellt den Antrag wie in der Kurzbeschreibung geschrieben vor.

Nachfragen:

Es gibt keine Nachfragen.

Abstimmung

Der Antrag wird angenommen. (7/0/1)

5 Projektantrag Stuck

Kurzbeschreibung

Wir planen im Mai wieder eine Projektwoche unter dem Motto „Liebe Sex Respekt“ mit mehreren Workshops, einem Filmabend und einer Queer Party. Die Projektwoche setzt sich mit verschiedenen Aspekten von Gender Identity und Gender Diversity auf gesellschaftlicher und individueller Ebene auseinander.

Maria vom Stuck stellt den Antrag wie in der Kurzbeschreibung geschrieben vor.

Nachfragen:

Es gibt keine Nachfragen.

Abstimmung

Der Antrag wird angenommen. (8/0/0)

4 Projektanträge fforst

Projektantrag fforst-Workshop

Kurzbeschreibung

Zu Beginn jeden Semesters führt das fforst einen Workshop durch. Dieser ist wichtiger Bestandteil des Vereinslebens. Er soll neue und alte fforsties zusammen- und das Projekt entscheidend voranbringen. Dabei sollen Fragen beantwortet werden, wie in welche Richtung das fforst sich bewegen soll, welche Pläne für das nächste Semester geplant sind und allgemein, wie die Verwaltungsstrukturen des Vereins grundlegend verbessert werden können. Im aktiven Teil sollen zusammen bauliche Verbesserungen im und am Haus vorgenommen werden. Auf Grund der Pandemie möchten wir den Workshop im fforst und auf 2 Tage verkürzt durchführen. Zutritt erhalten ausschließlich im fforst Wohnende mit 2G+ Nachweis.

Ronald vom fforst stellt den Antrag vor.

Nachfragen

Linus fragt nach dem Hinweis auf die Förderung durch die Studierendenschaft. Ronald meint, dass dies intern zwar geschehen sei, es sich aber um eine rein interne Veranstaltung handele und daher nicht nach außen darauf hingewiesen wurde.

Abstimmung

Der Antrag wird einstimmig angenommen. (7/0/1)

6 Wahl Referent:in für antirassistische Arbeit

Die Wahl fällt aufgrund des Fehlens der Bewerberin und einem unvollständigen Wahlvorschlag aus. Die neue Ausschreibung soll unter dem TOP Sitzungskalender beschlossen werden.

7 Gremienbescheinigungen FSR WIWI

Vorstellung Hendrik

Hendrik stellt seine Arbeit im FSR WIWI vor. Er ist seit einem Jahr im FSR und hat diesen am Anfang lediglich mit drei beziehungsweise zwei Personen alleine geleitet. Er hatte mit dem Finanzposten und dem Sprecherposten zwei Posten gleichzeitig inne und hat auch die Website geführt.

Nachfragen

Linus merkt an, dass Hendrik die letzten Male nicht mehr an den StuPa Sitzungen teilgenommen hat. Hendrik merkt an, dass er seit Anfang März das Amt des Sprechers nicht mehr bekleide.

Abstimmung

Der Gremienbescheinigung von Hendrik wird mit (8/0/0) zugestimmt.

Vorstellung Max

Max stellt seine Arbeit im FSR WIWI vor. Er ist wie Hendrik seit einem Jahr im FSR und hat seit er gewählt wurde den Posten public relations übernommen. Dazu gehört die Betreuung des Mailpostfachs und Social Media. Er hat alle Beiträge erstellt, die Beschreibungen geschrieben und auch andere öffentlichkeitswirksame Werbung erstellt. Er war außerdem zweifach Vice President und später President des FSR WIWI.

Nachfragen

Es gibt keine Nachfragen.

Abstimmung

Der Gremienbescheinigung von Hendrik wird mit (8/0/0) zugestimmt.

8 Berichte

8.1 AStA

Bericht des AStA-Referats Vorsitz – Ira Helten

Ukraine

- 2x Netzwerktreffen der Stadt
- Koordinierungsgruppe UA Hilfe der Uni
- Austausch mit Henkel und Irina Kovalenko zu einem Vorfall im AB, anschließend Austausch für Hilfe für Studis

Uni

- Pressekonferenz am 13.04.2022
- Rechtsausschuss: Neutralität des AStA (Rechtsausschuss und HoPo Ausschuss erstellen einen Leitfaden)
- Uni Stadt Treffen mit Alina und Ulrike Polley
- Krisenstabtreffen
- AStA Monatsgespräch

Graduation Party

- mit Maria gesprochen zu den Acts
- Gespräche mit der Uni bezüglich Graduation Day

- ÖA

Sommerfest

- Fotograf Angebote
- Planungstreffen am 08.04.
- ÖA
- Flyer an Polley gesendet

Sonstiges

- Treffen mit Sebastian Pape zum Netzwerken mit den Ferdinandshöfen
- Planung VV Ende Mai – Terminfestlegung 18.5.2022 ab 18 Uhr
- Zeit Campus Magazin bestellt
- Behördenpostfach wird beantragt

Semesterstart

- Welcome Studis im AM
- InfoMarkt

Fragen/Anmerkungen:

Joshua fragt, ob Ira weiß, wie die ukrainischen Studierenden in den Wohnheimen verteilt werden, da auch er einen Fall der unsensiblen Verteilung von Ukrainer*innen in den Wohnheimen weiß.

Ira antwortet, sie weiß nichts Genaues. Steht aber im Gespräch mit Monique Zweig und versucht mit ihr zusammen eine Lösung zu finden. Es gibt für Fälle, in denen es Probleme gibt auch Ansprechpersonen wie beispielsweise das internationale Büro.

Linus fragt welche Klage zum Sommerfest abgewendet werden soll und ob bei der Begrüßung der Erstsemester auch das StuPa vertreten war.

Ira erklärt, dass es um die derzeit laufende Klage geht und der Plan ist für das Sommerfest eine Ämterrunde einzuberufen.

Gereon erklärt, dass das StuPa Präsidium an dem Termin der Vorstellung nicht konnte und daher nicht anwesend war.

Bericht des AStA-Referats Finanzen – Svea Kühl

- Svea hat sich um das Sponsoring für das Sommerfest gekümmert. Es wird eine Kooperation mit der BARMER geben und Svea holt jetzt für die Attraktion KVAs ein und wird dann den Vertrag erstellen.
- Sie steht im ständigen Austausch mit Ira und Johanna zu den verschiedensten Themen und Veranstaltungen des AStA.
- Außerdem arbeitet sie gerade eng mit Gabi zusammen und verteilt die Aufgaben des Referats gerade neu.
- Sie hat zwei Reminder für die Intiativförderung geschrieben und eine Finanzpräsentation für das Gremientreffen erstellt.
- Mail an VBB wegen ukrainische Studierende und 9€-Ticket
- Sie war auch beim AStA Monatsgespräch.

Fragen/Anmerkungen: /

Bericht des AStA-Referats Verwaltung – Johanna Neumann

- Sie hat Sachen auf die Website gepackt.

- Mit Svea und Paul Treffen zum Gremientreffen.
- Mit Liubov Übergabe.
- RA zum Thema Neutralität im AStA. Sie hat sich um Bürozugänge gekümmert
- Planung Mini-Klausurtagung für die neuen Referent*innen
- Sie hat die Sprechstunden neu verteilt.

Fragen/Anmerkungen: /

Bericht des AStA-Referats Gleichstellung und Soziales – Chantal Conrad

- Schreibt mit der Kampagne wegen der kostenfreien Periodenprodukte
- Am 30.4. findet die Walpurgisnacht statt und Chantal ist mit der Organisation beschäftigt.

Fragen/Anmerkungen: /

Bericht des AStA-Referats Hopo Innen – Paul Himmel

- Teilnahme Hochschulforum Digitalisierung. Zwei Workshops, wo es vor allen Dingen um Lehre ging.
- Doodle fürs Sommerfest und die Stände erstellt.
- Kontakt mit Studierenden die eine HSG der JEF gründen wollen.
- Info Tag organisiert.
- Plakate für IniMarkt aufgehängt.
- Gremientreffen weiter geplant.

Fragen/Anmerkungen:

Jan frag nach, ob bei dem Hochschulforum Digitalisierung auch interessierte Studierende anwesend waren. Paul antwortet, das neben ihm nur SHKs vom ZLL waren.

Bericht des AStA-Referats Hopo Außen – Alina Bernhardt

- BRANDSTUVE: Übergabe mit letztem Sprecher. Treffen am 6. Mai. Und HHsaufstellung. LandesASTEN Konferenz in Bayern.
- Treffen Novellierung BbgHG
- IG SemTix: Treffen morgen in Berlin.
- Gespräch mit Ulrike Polley zu verschiedenen Themen
- Vorstellung Erstis und Infomarkt
- Planung Klima- und Europawoche
- Sie stellt das Programm der Klimawoche vor
- Sie möchte außerdem eine Gesprächsrunde zwischen dem AStA und dem StuWe etablieren.

Fragen/Anmerkungen: /

Bericht des AStA-Referats Internationales – Marika Gendera

- Sprachenzentrum-Umfrage: Sie arbeitet an der Entschlüsselung, aber es ist sehr viel Arbeit.
- Sie hatte Kontakt mit einer französischen Studentin, die Beratung zu ihrem Bafög Antrag angefragt hat. Nach einigem hin und her hat sie mit dem StuWe geklärt, dass nicht-deutsche Studierende eine feste Aufenthaltserlaubnis brauchen um BAföG beziehen zu können, es sei denn sie arbeiten noch neben dem Studium (z.B. Minijob). Das hat sie dann der Studentin auch erklärt in einer Mail und wartet jetzt auf eine Rückmeldung von ihr.
- Sie hat auch eine Mail von Manu Gruber bekommen. Sie studiert Fotografie an der Ostkreuzschule in Berlin und führt aktuell ein Projekt an der Oderregion durch. Dabei porträtiert sie die beiden Dörfer Aurith und Urad, die vor dem Zweiten Weltkrieg eine Dorfgemeinschaft gebildet haben.
- Für eventuelle Porträts auf der polnischen Seite würde sie sich den Menschen vor Ort gerne auf Polnisch vorstellen, und sucht dafür eine*n polnischsprachige*n Student*in, der/die sie bei 1-2 Besuchen vor Ort begleiten könnte. Die Fahrtkosten übernimmt sie und könnte eventuell eine kleine Aufwandsentschädigung / Verpflegung anbieten, obwohl sie kein Budget für das Projekt bekommen hat.
- Das Projekt soll bis Ende Mai/Mitte Juni laufen. Von den Terminen ist sie zeitlich flexibel, da das Wetter auch eine große Rolle spielt. Sie möchte Ende April/Anfang Mai nach Urad fahren, um sich dort vorzustellen und bräuchte dann auf jeden Fall Unterstützung.

Fragen/Anmerkungen: /

Bericht des AStA-Referats Sport – Sara Skubiszewski

- Asta Shop: Die neuen Rucksäcke sind angekommen, es wurde ein neuer Arbeitsplan erstellt, der Shop ist jetzt nach Wunsch der ZSB mittwochs länger offen, sollte sich das nicht deutlich remedieren werden die Zeiten wieder leicht gekürzt. Die Nachbestellung der T-Shirts und Hoodies läuft katastrophal bis jetzt. Der Händler ist überfordert mit uns. Obwohl wir da schon bestellt haben. Wir suchen jetzt für die Nächste Bestellung einen neuen Händler, der auch ökologisch produziert.
- Forum Studis: Sie kümmert sich um finale Sachen. Essensmenü und sowas wird jetzt noch ausgewählt. Sara hat den Kanzler und die Präsidentin offiziell nochmal eingeladen, Kanzler kommt gerne, Präsidentin hat abgelehnt.
- USC: Umzug war gut. Die Umfrage an die Mitglieder was sie sich für den Ausweichort wünschen; Rabatt auf Mitgliedschaft und automatische Pausierung für die 3 Monate.
- Die Bewegungsvideos Aufnahmen mussten leider krankheitsbedingt mehrmals verschoben werden, sie werden jetzt hoffentlich nächste Woche Mittwoch stattfinden.
- Stadtführung wurde abgesagt bzw. es kam keiner.
- Der Bollerwagen ist angekommen und einsatzbereit. Er steht im Keller hinten bei dem Shop Sachen und kann auch ausgeliehen werden.
- Sara kündigt ihren Rücktritt zum 2. Mai an und wird bis dahin auch noch kommissarisch alle Aufgaben weiter machen. Übergabe Dokument ist fertig, auch inkl. Sommerfest. USC kümmert sich noch um ein mobiles großes Spiel, wenn das funktioniert, bekommt Svea dann direkt die Rechnung, USC kommt auch zur Vorplanung der Stände mit Paul.

Sie trifft sich auch nochmal mit dem USC und bespricht alles das im Fall eines Leerstehenden Referates doch was läuft (e.g. Rückmeldung / Bericht des USC an Asta)

- ADH: Sie bleibt trotzdem im ADH als studentisches Mitglied, einmal in meiner Position als studentisches Mitglied im Länderrat Brandenburg und in ihrer neuen Position als stellvertretende Vorsitzende des Länderrats. Diese Stellen laufen Anfang Oktober aus

Fragen/Anmerkungen:

Linus fragt nach den Gründen für die Rücktritte und erbetet eine Selbsteinschätzung des AStA. Ira antwortet, dass viele der Rücktritte ja auch die Gründe angegeben haben. Sie sieht auch die zeitintensive Arbeit in diesem Jahr als Grund an und die falsche Kommunikation bei der Übergabe.

In der nachfolgenden Diskussion geht es vor allen Dingen um die Beschreibung der Ausschreibungen und die Konzeption des AStA als solchen. Johanna erwähnt auch noch die verschiedenen Vorstellungen zum Ehrenamt. Johanna und Ira betonen auch nochmal die Arbeitsintensität des AStA. Es wird sich besonders über die Wochenstundenzahl und die Ausschreibung unterhalten.

Linus bittet auf die neuen Ausschreibungen die Wochenstundenzahl von 10-20 Stunden zu schreiben.

Alina bittet die Überlegung eines neuen Referats im AStA Evaluationsausschuss zu beraten. Dome merkt dazu an, dass der HH in Zukunft schrumpfen wird und das mitbedacht werden sollte.

Bericht des AStA-Referats Öffentlichkeitsarbeit und Design – Peer Schwiders

- Austausch mit Marika und Alina bzgl. der Klima- und Europawoche
- Bewerbung + Plakate Initiativenmarkt
- Bewerbung Stadtführung
- Beantwortung, Bearbeitung und Weiterleitung von Anfragen.
- Beiträge und Stories zu verschiedenen Themen und Events

Fragen/Anmerkungen: /

Bericht des AStA-Referats Kultur – Liubov

- Liubov hat mit Alina bezüglich der Klimawoche geredet.

Fragen/Anmerkungen: /

Bericht des AStA-Referats Antirassistische Arbeit – Johanna

- Das Referat ist zurzeit nicht besetzt.
- Johanna hat stellvertretend Kontakt mit dem Gleichstellungsbüro aufgenommen. Sie ist auch stellvertretend bei einem Gespräch zum Tag der Lehre dabei. Die Diversity Days der Uni sollen zusammen mit dem FCLR stattfinden.
- Johanna spricht auch die Studie über Rassismus Erfahrungen an der Viadrina an. Ira und Svea ergänzen, dass die Studie hochschulöffentlich in Kürze veröffentlicht werden soll

Fragen/Anmerkungen: /

8.2 Senat und Fakultätsräte (FakRat)

Senat

Der Senat hat in der Zwischenzeit nicht getagt.

FakRat Jura

Hat nicht getagt.

FakRat Kuwi

/

FakRat Wiwi

/

8.3 Fachschaftsräte (FSR)

FSR Jura

Larissa berichtet für den FSR Jura. Die alten FSR Leute haben den FSR jetzt verlassen und diese Woche soll eine Übergabe Sitzung stattfinden. Nächste Woche ist die VA mit Remo Klinger und morgen sind sie auch auf dem Initiativenmarkt dabei und verteilen Goodie-Bags. Außerdem soll demnächst eine Sitzung zur Planung des kommenden Semesters stattfinden.

FSR Kuwi

/

FSR Wiwi

/

8.4 Ausschüsse des Stupa

Finanzausschuss

Hat nicht getagt.

Rechtsausschuss

Hat am 6.4.22 getagt. Es wurde sich über Umfang und Durchsetzungsmöglichkeiten vom politischen Neutralitätsgebot der Gremien der Studierendenschaft und deren Mitglieder ausgetauscht. Zudem wurde eine Auslegungsfrage vorbesprochen. Und es wurde nichtöffentlich über die derzeitige Klage vorm Verwaltungsgericht gesprochen.

Hopo-Ausschuss

Hat nicht getagt.

AStA-Evaluationausschuss

Hat nicht getagt.

Domenic stellt einen GO-Antrag auf 15 Minuten Pause bis 20:35 Uhr.

9 Zweite Haushaltslesung

Linus stellt einen Antrag auf Abweichung von der GO und Behandlung der Haushaltstöpfe Einnahmen nach den Ausgaben aber vor den periodenfremden Ausgaben. Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt (9/0/0).

HHT 3000

Es gibt keinen Diskussionsbedarf zu diesem Topf.
Der Topf wird mit (9/0/0) angenommen.

HHT 4010

Es gibt keinen Diskussionsbedarf zu diesem Topf.
Der Topf wird mit (9/0/0) angenommen.

HHT 4015

Es gibt keinen Diskussionsbedarf zu diesem Topf.
Der Topf wird mit (9/0/0) angenommen.

HHT 4020

Es gibt keinen Diskussionsbedarf zu diesem Topf.
Der Topf wird mit (9/0/0) angenommen.

HHT 4025

Es gibt keinen Diskussionsbedarf zu diesem Topf.
Der Topf wird mit (9/0/0) angenommen.

HHT 4030

Svea erläutert auf Nachfrage von Gereon die Nutzung des Topfs und deren zukünftige Planung. Die Ausschreibung soll auf 20-30 Stunden gekürzt werden und dann passt es, dass daneben eine Mini-Jobberin eingestellt wird und der Lohn erhöht wird.
Der Topf wird mit (9/0/0) angenommen.

HHT 4040

Es gibt keinen Diskussionsbedarf zu diesem Topf.
Der Topf wird mit (9/0/0) angenommen.

HHT 4200

Es gibt keinen Diskussionsbedarf zu diesem Topf.
Der Topf wird mit (9/0/0) angenommen.

HHT 4205

Es gibt keinen Diskussionsbedarf zu diesem Topf.
Der Topf wird mit (9/0/0) angenommen.

HHT 4210

Es gibt keinen Diskussionsbedarf zu diesem Topf.
Der Topf wird mit (9/0/0) angenommen.

HHT 4211

Es gibt keinen Diskussionsbedarf zu diesem Topf.
Der Topf wird mit (9/0/0) angenommen.

HHT 4220

Es gibt keinen Diskussionsbedarf zu diesem Topf.
Der Topf wird mit (9/0/0) angenommen.

HHT 4240

ÄNDERUNGSANTRAG HHT 4240

Antragstext

Das Studierendenparlament der XXXI. Legislatur möge in seiner zweiten Lesung des Haushaltsentwurfs 2022/2023 beschließen:

Ändern der Höhe des Haushaltspostens 4240 von 1.500,00€ auf 2.500,00€.

Abstimmung ÄNDERUNGSANTRAG

Wird mit (9/0/0) angenommen.

Abstimmung HHT

Der HHT 4240 wird mit Höhe von 2.500€ angenommen. (9/0/0)

HHT 4260

Dome fragt nach dem aktuellen Stand dieses Topfs und Sveas Nachfragen beim Versicherungsvertreter. Sie antwortet, dass es zu unsicher sei, jetzt schon die Veranstaltungshaftpflichtversicherungen aus dem Topf zu planen und diese eher aus den VA-HHT zu bezahlen. Der Topf soll daher erstmal so belassen werden

Der Topf wird mit (9/0/0) angenommen.

HHT 4261

Es gibt keinen Diskussionsbedarf zu diesem Topf.
Der Topf wird mit (9/0/0) angenommen.

HHT 4275

Es gibt keinen Diskussionsbedarf zu diesem Topf.
Der Topf wird mit (9/0/0) angenommen.

HHT 4280

Es gibt keinen Diskussionsbedarf zu diesem Topf.
Der Topf wird mit (9/0/0) angenommen.

HHT 4300

Es gibt keinen Diskussionsbedarf zu diesem Topf.
Der Topf wird mit (9/0/0) angenommen.

HHT 4810

Es gibt keinen Diskussionsbedarf zu diesem Topf.

Der Topf wird mit (9/0/0) angenommen.

HHT 5100

ÄNDERUNGSANTRAG HHT 5100 (1)

Antragstext

Das Studierendenparlament der XXXI. Legislatur möge in seiner zweiten Lesung des Haushaltsentwurfs 2022/2023 beschließen:

Ändern der Höhe des Haushaltspostens 5100 von 25.000,00 € auf 23.000,00 €

Der Antrag wird von den Antragsstellern zurückgezogen.

ÄNDERUNGSANTRAG HHT 5100, 5500 (2)

Antragstext

Das Studierendenparlament der XXXI. Legislatur möge in seiner zweiten Lesung des Haushaltsentwurfs 2022/2023 beschließen:

I. Ändern der Höhe des Haushaltspostens 5100 von 25.000,00 € auf 24.000,00 €

II. Ändern der Höhe des Haushaltspostens 5500 von 20.000,00 € auf 19.000,00 €

Diskussion

Dome stellt den Antrag und dessen Begründung vor. Ziel ist es die Ausgabenreduzierung schrittweise anzugehen.

Joshua findet die Idee gut, möchte aber betonen, dass es wichtig ist, dort wo Geld für die Studierendenakquise gebraucht wird dieses nicht weg zu sparen.

Abstimmung des 5100 betreffenden Teils

Der ÄNDERUNGSANTRAG wird einstimmig mit (9/0/0) angenommen.

ÄNDERUNGSANTRAG HHT 5100 (3)

Antragstext

Das Studierendenparlament der XXXI. Legislatur möge in seiner zweiten Lesung des Haushaltsentwurfs 2022/2023 beschließen:

Streichung der Unter des Haushaltsposten 5100 befindlichen Zweckbindung, im Einzelnen:

Zweckbindung für Art an der Grenze

Zweckbindung für Stuck

Zweckbindung für Pride

Diskussion

Linus stellt den Antrag vor. Es geht darum die noch ausstehenden Zweckbindungen zu streichen aufgrund fehlender Rechtsgrundlage.

Dome versteht, warum die Zweckbindung gestrichen werden soll, er möchte aber erklären, warum es diese Zweckbindung gibt und was dies für die Initiativen bedeutet. Er möchte eine Grundlage für die Zweckbindung schaffen und dort einfügen, dass das StuPa dennoch bei Summe über 300€ über den Antrag abstimmen muss. Dome beantragt den mündlichen Änderungsantrag abweichend von der Geschäftsordnung zuzulassen. Ira stellt nochmal die Vor- und Nachteile der beiden Seiten dar.

Diesem GO-Antrag wird einstimmig mit (8/0/0) zugestimmt.

ÄNDERUNGSANTRAG: Den ursprünglichen Änderungsantrag derart zu ändern, dass die Zweckbindungen nicht gestrichen werden, sondern es soll beinhalten den Finanzausschuss zu beauftragen die RL Projekt dahingehend zu ändern, dass die Zweckbindung rechtlich ermöglicht wird.

Der Änderungsantrag zum Änderungsantrag wird zur Abstimmung gestellt. Der Antrag wird mit (5/2/1) angenommen. Der Änderungsantrag beinhaltet also die Beauftragung des Finanzausschuss eine Rechtsgrundlage für die Zweckbindungen zu schaffen.

Abstimmung des ÄNDERUNGSANTRAG der Jusos

Der Antrag wird mit (8/0/0) angenommen.

Abstimmung über HHT 5100 mit angenommenen ÄNDERUNGSANTRAG

Der Topf wird einstimmig mit (8/0/0) angenommen.

Antrag auf Pause bis 22:10 Uhr, keine Gegenrede

HHT 5500

ÄNDERUNGSANTRAG HHT 5500 (1)

Antragstext

Das Studierendenparlament der XXXI. Legislatur möge in seiner zweiten Lesung des Haushaltsentwurfs 2022/2023 beschließen:

Ändern der Höhe des Haushaltspostens 5500 von 20.000,00 € auf 18.000,00 €

Der Antrag wird von den Antragsstellern zurückgezogen.

ÄNDERUNGSANTRAG HHT 5100, 5500 (2)

Antragstext

Das Studierendenparlament der XXXI. Legislatur möge in seiner zweiten Lesung des Haushaltsentwurfs 2022/2023 beschließen:

I. Ändern der Höhe des Haushaltspostens 5100 von 25.000,00 € auf 24.000,00 €

II. Ändern der Höhe des Haushaltspostens 5500 von 20.000,00 € auf 19.000,00 €

Diskussion

Dome stellt den Antrag und dessen Begründung vor. Ziel ist es die Ausgabenreduzierung schrittweise anzugehen. Svea begrüßt dies.

Abstimmung des 5500 betreffenden Teils

Der Änderungsantrag wird einstimmig mit (7/0/0) angenommen.

Abstimmung des HHT 5500

Der Topf wird mit (7/0/0) angenommen.

HHT 5800

Es gibt keinen Diskussionsbedarf zu diesem Topf.

Der Topf wird mit (7/0/0) angenommen.

HHT 6100

Es gibt keinen Diskussionsbedarf zu diesem Topf.

Der Topf wird mit (7/0/0) angenommen.

HHT 6200

Es gibt keinen Diskussionsbedarf zu diesem Topf.

Der Topf wird mit (8/0/0) angenommen.

HHT 6300

Es gibt keinen Diskussionsbedarf zu diesem Topf.

Der Topf wird mit (8/0/0) angenommen.

HHT 6302

Es gibt keinen Diskussionsbedarf zu diesem Topf.
Der Topf wird mit (8/0/0) angenommen.

HHT 6400

Es gibt keinen Diskussionsbedarf zu diesem Topf.
Der Topf wird mit (8/0/0) angenommen.

HHT 6402

Es gibt keinen Diskussionsbedarf zu diesem Topf.
Der Topf wird mit (8/0/0) angenommen.

HHT 6500

Es gibt keinen Diskussionsbedarf zu diesem Topf.
Der Topf wird mit (8/0/0) angenommen.

HHT 6501

Es gibt keinen Diskussionsbedarf zu diesem Topf.
Der Topf wird mit (8/0/0) angenommen.

HHT 6502

Es gibt keinen Diskussionsbedarf zu diesem Topf.
Der Topf wird mit (8/0/0) angenommen.

HHT 6600

Es gibt keinen Diskussionsbedarf zu diesem Topf.
Der Topf wird mit (8/0/0) angenommen.

HHT 6700

Es gibt keinen Diskussionsbedarf zu diesem Topf.
Der Topf wird mit (8/0/0) angenommen.

HHT 6720

Joshua merkt an, dass Tinte flüssiges Gold ist und ohne Grund eine enorme Preissteigerung erfahren hat. Er rät den anderen Abgeordneten daher sich keinen Drucker anzuschaffen. Es gibt keinen weiteren Diskussionsbedarf zu diesem Topf.
Der Topf wird mit (8/0/0) angenommen.

HHT 6800

Es gibt keinen Diskussionsbedarf zu diesem Topf.
Der Topf wird mit (8/0/0) angenommen.

HHT 6900

Es gibt keinen Diskussionsbedarf zu diesem Topf.
Der Topf wird mit (8/0/0) angenommen.

HHT 6902

Es gibt keinen Diskussionsbedarf zu diesem Topf.

Der Topf wird mit (8/0/0) angenommen.

HHT 6903

Es gibt keinen Diskussionsbedarf zu diesem Topf.
Der Topf wird mit (8/0/0) angenommen.

HHT 6904

Es gibt keinen Diskussionsbedarf zu diesem Topf.
Der Topf wird mit (8/0/0) angenommen.

HHT 7000

Es gibt keinen Diskussionsbedarf zu diesem Topf.
Der Topf wird mit (8/0/0) angenommen.

HHT 7100

Es gibt keinen Diskussionsbedarf zu diesem Topf.
Der Topf wird mit (8/0/0) angenommen.

HHT 7200

Es gibt keinen Diskussionsbedarf zu diesem Topf.
Der Topf wird mit (8/0/0) angenommen.

HHT 7300

Es gibt keinen Diskussionsbedarf zu diesem Topf.
Der Topf wird mit (8/0/0) angenommen.

Linus stellt den Antrag die Sitzung um eine Stunde bis 24 Uhr zu verlängern. Der Antrag wird mit (8/0/0) angenommen.

HHT 7400

Joshua möchte die Erstfahrt zu einer Erlebnisfahrt ummodellieren und die neuen Erstsemester in der Wildnis aussetzen. Linus äußert seine Zweifel aufgrund der sinkenden Studierendenzahlen. Es gibt keinen weiteren Diskussionsbedarf zu diesem Topf.
Der Topf wird mit (8/0/0) angenommen.

HHT 8100

ÄNDERUNGSANTRAG HHT 8100

Antragstext

Das Studierendenparlament der XXXI. Legislatur möge in seiner zweiten Lesung des Haushaltsentwurfs 2022/2023 beschließen:

I. Umbenennen des Haushaltspostens 8100 von „Semesterticket“ in „Individuelle Zuschüsse für Studierende“.

II. Ändern der Höhe des Haushaltspostens 8100 von 7.000,00 € auf 10.000,00 €.

Diskussion

Dome stellt den Antrag vor. Svea äußert zu dem Antrag einige Zweifel. Unter anderem den Verwaltungsaufwand durch den AStA sieht sie kritisch. Ira unterstützt diese Zweifel.

Joshua schlägt vor den HHT zumindest zu erhöhen und der Uni damit zu zeigen, dass die Studierenden das Thema auf dem Schirm haben und diese auch was tun können.

Linus würde die Erhöhung ungerne ohne eine rechtliche Grundlage beschließen.

Nach der Diskussion zieht Domenic den Antrag zurück.

Abstimmung HHT 8100

Der Topf wird mit (8/0/0) angenommen.

HHT 8102

ÄNDERUNGSANTRAG HHT 8102 (1)

Antragstext

Das Studierendenparlament der XXXI. Legislatur möge in seiner zweiten Lesung des Haushaltsentwurfs 2022/2023 beschließen:

Änderung des Haushaltspostens 8102 von 8.000 € auf 2.000 €

Diskussion

Linus stellt die Anträge vor. Er erläutert das die Anträge (1)-(3) nur Vorschläge sind. Dome hat Kontakt mit dem USC gehalten und stellt deren Stellungnahme vor. Besonders ist das im Jahr 2020/2021 das Geld auch für die Lüftung von Sporträumen verwendet wurde. Unsere 8.000€ haben ungefähr 2% des Gesamthaushalts. Dome stellt weiter die Finanzen des USC vor und fasst kurz die Begründung des USC zusammen.

Linus fasst die Argumente zusammen. Er betont zudem die perspektivische Kürzung des Studierenden-HHs.

Ira spricht sich aufgrund fehlender vorheriger Absprache gegen eine Kürzung aus.

Svea sieht die Argumente von Ira und würde bevorzugen über den Sperrvermerk und einer schriftlichen Vereinbarung zu arbeiten.

Dome erläutert die Idee und den Zweck des Sperrvermerks. Die Kürzung bezieht sich aus Domes Sicht eher auf haushalterische Gründe.

Linus unterstützt die Kürzung als Druckmittel die Gelder der Studierendenschaft nicht mehr ohne Absprache beziehungsweise entgegen der Absprache zu verwenden. Er sieht das insbesondere als notwendig, da der Ablauf des USC nicht einsichtig für den AStA ist und es sehr an Kommunikation mangelt.

Jan unterstützt den von Linus angesprochenen Bestrafungsgedanken und spricht sich für eine Kürzung von 2000€ aus.

Die Diskussion dreht sich vor allen Dingen um die Art und Weise der Kommunikation einer Kürzung ohne vorherige Absprache.

Der Antrag wird zurückgezogen

ÄNDERUNGSANTRAG HHT 8102 (2)

Antragstext

Das Studierendenparlament der XXXI. Legislatur möge in seiner zweiten Lesung des Haushaltsentwurfs 2022/2023 beschließen:

Änderung des Haushaltspostens 8102 von 8.000 € auf 4.000 €

Der Antrag wird zurückgezogen.

ÄNDERUNGSANTRAG HHT 8102 (3)

Antragstext

Das Studierendenparlament der XXXI. Legislatur möge in seiner zweiten Lesung des Haushaltsentwurfs 2022/2023 beschließen:

Änderung des Haushaltspostens 8102 von 8.000 € auf 6.000 €.

Diskussion

Siehe Diskussion Änderungsantrag HHT 8102 (1).

Abstimmung ÄNDERUNGSANTRAG HHT 8102 (3)

Der Antrag wird mit (5/1/2) angenommen.

ÄNDERUNGSANTRAG HHT 8102 (4) - Sperrvermerk

Antragstext

Das Studierendenparlament der XXXI. Legislatur möge in seiner zweiten Lesung des Haushaltsentwurfs 2022/2023 beschließen:

Der Haushaltsposten 8102 wird um einen Sperrvermerk über die volle Höhe ergänzt: „Der Haushaltsposten ist gesperrt. Der Finanzausschuss des StuPa wird ermächtigt den Sperrvermerk aufzuheben, sobald eine schriftliche Vereinbarung zwischen dem USC e.V. und der Studierendenschaft besteht, welche zumindest die Höhe, die konkrete Verwendung und die Abrechnungsmodalitäten der Mittel abschließend regelt.“

Diskussion

Dome stellt den Antrag vor. Die Gründe sind größtenteils mit denen im vorherigen ÄNDERUNGSANTRAG genannten Gründen identisch. Die Verantwortung für die schriftliche Vereinbarung trägt der Finanzausschuss. Ira betont, dass der AStA auch im Vorstand des USC sitzt und sie den USC an sich schon als kooperationsbereit empfindet. Die Sinnhaftigkeit des Antrags wird zwischen AStA und StuPa diskutiert. Der AStA Vorstand setzt sich gegen den Sperrvermerk ein.

Abstimmung ÄNDERUNGSANTRAG HHT 8102 (4)

Der Antrag wird mit (8/0/0) angenommen.

Abstimmung HHT 8102

Der Topf wird einstimmig mit (8/0/0) beschlossen.

HHT 8200

ÄNDERUNGSANTRAG HHT 8200

Antragstext

Das Studierendenparlament der XXXI. Legislatur möge in seiner zweiten Lesung des Haushaltsentwurfs 2022/2023 beschließen:

Umbenennung des Haushaltspostens 8200 von „Initiativförderung StuPa“ in „Initiativ- und Startförderung StuPa“

Diskussion

Linus stellt den Antrag vor. Es findet sonst keine Diskussion statt.

Abstimmung ÄNDERUNGSANTRAG

Der Antrag wird mit (8/0/0) angenommen.

Abstimmung HHT 8200

Der Topf wird mit (8/0/0) angenommen.

HHT 8300

Es gibt keinen Diskussionsbedarf zu diesem Topf.

Der Topf wird mit (8/0/0) angenommen.

HHT 8400

Es gibt keinen Diskussionsbedarf zu diesem Topf.

Der Topf wird mit (8/0/0) angenommen.

HHT 8420

Es gibt keinen Diskussionsbedarf zu diesem Topf.

Der Topf wird mit (8/0/0) angenommen.

HHT 8500

Es gibt keinen Diskussionsbedarf zu diesem Topf.

Der Topf wird mit (8/0/0) angenommen.

HHT 8600

ÄNDERUNGSANTRAG HHT 8600

Antragstext

Das Studierendenparlament der XXXI. Legislatur möge in seiner zweiten Lesung des Haushaltsentwurfs 2022/2023 beschließen:

Schaffung eines Haushaltspostens 8600 i.H.v. 1.500,00€.

Diskussion

Dome stellt den Antrag vor. Ira ist die genaue Nutzung des Antrags unklar und sie merkt an, dass damit nur eine Parallelstruktur geschaffen wird. Johanna sieht auch die Problematik in dem fehlenden „Was, Wie, Wer“ hinter dem Topf.

Auch Svea hat Zweifel zu dem fehlenden Verwendungskonzept und der Rechtsaufsicht. Außerdem sieht sie die Notwendigkeit eines Brainstorming vor Bewilligung dieser Gelder um die Anforderungen und Nachfrage der Studierenden im Vorhinein zu klären.

Linus erkennt die Daseinsberechtigung eines solchen Topfs an, meldet aber auch Zweifel zu der Herangehensweise mit einem Topf ohne ausgeschriebenes Konzept an.

Der Topf soll Extra-Geld für bildungspolitische Veranstaltungen zum Thema Nachhaltigkeit bieten. Es entsteht eine Diskussion, weshalb das Geld nicht in den AStA Referaten verankert wurde.

Nach längerer Diskussion stellt Jan einen GO-Antrag auf Schluss der Debatte und sofortige Abstimmung. Es gibt keine Gegenrede.

Abstimmung ÄNDERUNGSANTRAG

Der Antrag wird mit (2/4/2) abgelehnt.

Linus stellt den Antrag die Sitzung um eine Stunde bis 1 Uhr zu verlängern. Der Antrag wird mit (8/0/0) angenommen.

HHT 8600

Es gibt keinen Diskussionsbedarf zu diesem Topf.

Der Topf wird mit (8/0/0) angenommen.

Domenic stellt einen GO-Antrag auf 3 Minuten Pause, um das RVK anzupassen.

HHT 2010

ÄNDERUNGSANTRAG HHT 2010

Antragstext

Das Studierendenparlament der XXXI. Legislatur möge in seiner zweiten Lesung des Haushaltsentwurfs 2022/2023 beschließen:

Ändern der Höhe des Haushaltspostens 2010 von 48.450,00 € auf 43.350,00 €

Diskussion

Dome stellt den Antrag vor. Und die damit zusammenhängende Anträge ebenfalls.

Abstimmung des ÄNDERUNGSANTRAG

Der Antrag wird einstimmig mit (8/0/0) angenommen.

Abstimmung HHT

Der Topf wird mit (8/0/0) angenommen.

HHT 2020

ÄNDERUNGSANTRAG HHT 2020

Antragstext

Das Studierendenparlament der XXXI. Legislatur möge in seiner zweiten Lesung des Haushaltsentwurfs 2022/2023 beschließen:

Ändern der Höhe des Haushaltspostens 2020 von 48.450,00 € auf 43.350,00 €

Diskussion

Dome stellt den Antrag vor.

Abstimmung des ÄNDERUNGSANTRAG

Der Antrag wird einstimmig mit (8/0/0) angenommen.

Abstimmung HHT

Der Topf wird mit (8/0/0) angenommen.

HHT 2100

Es gibt keinen Diskussionsbedarf zu diesem Topf.

Der Topf wird mit (8/0/0) angenommen

HHT 2800

Es gibt keinen Diskussionsbedarf zu diesem Topf.

Der Topf wird mit (8/0/0) angenommen

HHT 2900

ÄNDERUNGSANTRAG HHT 2900 + RVK

Antragstext

Das Studierendenparlament der XXXI. Legislatur möge in seiner zweiten Lesung des Haushaltsentwurfs 2022/2023 beschließen:

I. Ändern der Höhe des Haushaltspostens 2900 von 40.000,00 € auf 50.000,00 €

II. Änderung des Rücklagenverwendungskonzepts wie folgt:

Streichung des HH-Jahres 25/26

Ändern des HH-Jahres 22/23 von 40.000,00 € auf 50.000,00 €

Diskussion

Der Antrag wird von den Antragsstellern geändert. Abstimmung über eine GO-Abweichung und die Annahme eines mündlichen Änderungsantrags zum Änderungsantrag. Dem wird mit (8/0/0) zugestimmt.

HHT 2900 soll nur noch auf 45.000€ erhöht werden.

Die Änderung des RVK wird dahingehend geändert:

Erhöhung des HH-Jahres 24/25 auf 19.000€

Ändern des HH-Jahres 22/23 auf 45.000€

Abstimmung des ÄNDERUNGSANTRAG

Der Antrag wird einstimmig mit (8/0/0) angenommen.

Abstimmung HHT

Der Topf wird mit (8/0/0) angenommen.

HHT 9107

ÄNDERUNGSANTRAG HHT 9107

Antragstext

Das Studierendenparlament der XXXI. Legislatur möge in seiner zweiten Lesung des Haushaltsentwurfs 2022/2023 beschließen:

Ändern der Höhe des Haushaltspostens 9107 von 1.740,00 € auf 2.040,00 €

Diskussion

Dome stellt den Antrag vor. Er stellt einen Änderungsantrag zum Änderungsantrag, dass der HHT auf 3040€ erhöht werden soll.

Abstimmung des ÄNDERUNGSANTRAG

Der Antrag wird einstimmig mit (8/0/0) angenommen.

Abstimmung HHT

Der Topf wird mit (8/0/0) angenommen.

Svea bedankt sich am Ende der Haushaltslesung für die gute Zusammenarbeit mit dem Finanzausschuss.

10 StuPa-Treffen

Linus stellt einen Antrag auf Verschiebung des HHTs auf die nächste Sitzung. Der Antrag wird mit (8/0/0) angenommen.

11 Sitzungskalender

Die nächste Sitzung und damit 3. Haushaltslesung findet am 3. Mai statt. Dort kann der AStA allerdings nicht gewählt werden. Gereon wird einen Doodle zu den Terminen rumschicken und die Ausschreibung per Umlaufbeschluss abstimmen lassen.

12 Sonstiges

Es gibt keine Punkte unter Sonstiges mehr.

Gereon schließt die Sitzung um 00:39 Uhr.